

Braunfäule (Tomaten)

Kraut- und Braunfäule an Tomaten, verursacht durch den Eipilz *Phytophthora infestans*. Eine der gefürchtetsten Tomatenkrankheiten – kann bei feucht-kühler Witterung eine ganze Pflanze innerhalb weniger Tage zerstören.

Erreger & Übertragung

- Verursacher: *Phytophthora infestans*, ein Oomycet (Eipilz), kein "echter" Pilz
- Befällt vor allem Nachtschattengewächse: Tomaten, Kartoffeln, aber auch Physalis und Paprika
- Ausbreitung meist von befallenen Kartoffelbeständen auf Tomaten
- Sporen verbreiten sich über Wind, Spritzwasser und Regen
- Der Pilz überdauert auf befallenem Pflanzenmaterial im Boden – daher **nicht kompostieren**

Begünstigende Bedingungen

- Feucht-warmes bis kühl-feuchtes Klima, lange Regenperioden
- Hohe Luftfeuchtigkeit, Taubildung, stehende Nässe auf den Blättern
- Schlechte Luftzirkulation / zu enger Pflanzabstand
- Nähe zu Kartoffelbeständen

Symptome

- **Blätter:** zunächst unregelmäßige, oliv-braune Flecken, auf der Unterseite weißlich-grauer Sporenbelag; im fortgeschrittenen Stadium schwärzen die Blätter und sterben ab
- **Stängel:** scharf begrenzte, braun-schwarze Flecken, können ganze Triebe absterben lassen
- **Früchte:** bräunlich-marmorierte, harte Flecken, oft erst kurz vor oder nach der Ernte sichtbar
- Bei starkem Befall kollabiert die gesamte Pflanze innerhalb weniger Tage

Vorbeugung

- Resistente/tolerante Sorten wählen (absolute Resistenz gibt es nicht, aber deutliche Unterschiede in der Anfälligkeit, z. B. 'De Berao')
- Tomaten nicht in Nachbarschaft zu Kartoffeln anbauen
- Regenschutz: Überdachung / Folientunnel, damit Blätter trocken bleiben
- Ausreichend Pflanzabstand für gute Luftzirkulation
- Nur morgens und direkt am Boden gießen, nie über Blätter/Blüten
- Fruchtfolge einhalten, Werkzeuge sauber halten
- Vorbeugende Spritzung mit Magermilch-Wasser-Mischung (ca. 1:10) alle 1–2 Wochen, besonders bei feuchter Witterung

Bekämpfung bei Befall

- Befallene Blätter/Triebe sofort und großzügig entfernen
- Pflanzenreste über den Hausmüll entsorgen, **nicht auf den Kompost**
- Mehrfache Behandlung mit Hausmitteln (z. B. Magermilch- oder Kräuterpräparate) im Abstand von 5–7 Tagen, Pflanze großzügig einsprühen inkl. Blattunterseiten
- Bei starkem Befall: stark betroffene Pflanzen komplett entfernen, um Ausbreitung zu stoppen
- Ist die Fäule weit fortgeschritten, hilft meist nur noch Schadensbegrenzung – befallene Früchte sind nicht mehr genießbar

Quellen

- Plantura: Kraut- & Braunfäule bei Tomaten bekämpfen
- Pflanzen-Kölle Ratgeber: Kraut- & Braunfäule bei Tomaten
- MOOWY: Phytophthora – Braunfäule erkennen und bekämpfen
- Gartendialog.de: Kraut- und Braunfäule, Phytophthora infestans an Tomaten und Kartoffeln bekämpfen
- floravera.de: Tomatenfäule – Was tun?

Hinweise / Notizen

Revision #1

Created 2026-07-25 18:45:09 UTC by dakazanak

Updated 2026-07-25 18:45:09 UTC by dakazanak